Nachhaltige Entwicklung am Beispiel Klimaschutz konkretisieren

In der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2002 hat der Differdinger Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem "Klimabündnis Lëtzeburg" beizutreten. Der Beitritt der Gemeinde Differdingen zum Klimabündnis soll in erster Linie allen Einwohnern die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung vor Augen führen und durch eine vorbildliche Haltung der öffentlichen Institutionen zur Nachahmung anspornen.

Eine der Hauptverpflichtungen der Klimabündnisgemeinden besteht in einer Reduzierung der Treibhausgase. Dies kann erreicht werden z.B. durch Reduzierung des Individualverkehrs mittels Einführung eines performanten Mobilitätskonzeptes.

Als "junge" Klimabündnisgemeinde hat sich Differdingen u.a. die in dieser Broschüre beschriebenen Schwerpunkte für die Klimabündnisarbeit gesetzt.

Der Schöffenrat

19.200 7.800 2.218
Administration Communale | B.P. 12 | L-4501 Differdange | Tel +352 58 77 11-1
www.differdange.lu | Klimabündnismitglied seit / membre de l'Alliance depuis 2002

ENVIRONNEMENT

DER CITY-BUS: ERSTE FAHRT INS KLIMABÜNDNIS

Als eine der ersten Aktionen zum Klimaschutz, hat der Differdinger Schöffenrat beschlossen, die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde durch einen City-Bus miteinander zu verbinden.

Im Dezember 2002 wurde das Konzept vier Wochen lang getestet. Mit einem unerwarteten Erfolg. Fast 400 begeisterte Einwohner nahmen diese Dienstleistung pro Tag in Anspruch. Zahlreiche Anregungen, teilweise auch berechtigte Kritiken wurden geäußert.

Daraufhin hat der technische Dienst der Gemeinde, zusammen mit einem Verkehrsplanungsbüro alle Vorschläge überarbeitet, um das Konzept zu verfeinern.

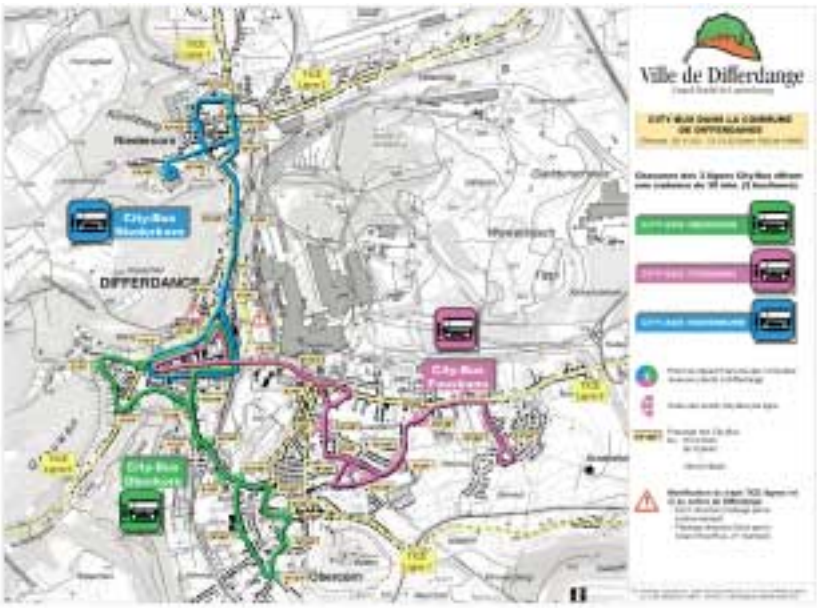
Das überarbeitete Konzept sieht folgendermaßen aus:

Der City-Bus soll von Montag bis Samstag von 7.00 bis 19.00 Uhr im 30 Minutentakt fahren.

3 Linien werden den Stadtkern von und mit den Ortsteilen Oberkorn, Niederkorn und Fousbann verbinden: Linie "Oberkorn" 5,7 km, 18 Haltestellen; Linie "Niederkorn" 6 km, 20 Haltestellen; Linie "Fousbann" 7 km, 21 Haltestellen. Gesamtstrecke der 3 Linien: 18,7 km. Insgesamt bedient das System 53 Haltestellen (einige davon werden von den 3 Linien bedient) und es wird eine Strecke von 450 km pro Tag oder ungefähr 140.850 km pro Jahr zurückgelegt.

Ziel dieser Dienstleistung ist es, die einzelnen Ortsteile mit dem Differdinger Stadtkern zu verbinden. Alle öffentlichen Einrichtungen werden so bequem, in einem angemessenen Takt und ohne Parkprobleme zu erreichen sein. Eine neue Mobilität für alle, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, aber auch für die, die ihr Auto öfters mal in der Garage stehen lassen möchten.

So wird nicht nur eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen angestrebt, sondern auch eine Verbesserung der Lebensqualität in verschiedenen Vierteln, z.B. rund um das öffentliche Schwimmbad in den Sommermonaten.



ENVIRONNEMENT
NORD-SUD

Klimabündnis von klein auf – das pädagogische Konzept

"D'ÄERD – DE BLOE PLANÉIT FIR EIS ALL"

Die GASP-asbl (Groupe animation pédagogique) des Differdinger Lehrpersonals zusammen mit der Naturschule Lasauvage haben dieses Projekt schon im Jahre 2001 initiiert. Unterstützung erfuhr das Projekt auch seitens des Umweltministeriums und der Gemeinde Differdingen.

Ziel dieser pädagogischen Aktion ist, gemeinsam mit den Lehrern und Schülern der Vor- und Primärschulen der Gemeinde Differdingen

- die Lebensweisen in anderen Ländern und Kontinenten zu erforschen
- Gemeinsamkeiten und Verbindungen mit diesen Ländern kennenzulernen
- die eigenen Lebensweisen und Gewohnheiten zu überdenken
- den Wert der Artenvielfalt unseres Planeten und die Gefährdung dieser Vielfalt hervorzuheben
- zu erkennen, dass jeder Einzelne einen kleinen Beitrag zum Erhalt unseres blauen Planeten beitragen kann
- Handlungsmöglichkeiten aufzuzeichnen, für sich, die Eltern, das Lehrpersonal und die Politiker, wie den zukünftigen Generationen dieselbe Lebensqualität zugesichert werden kann wie wir sie momentan genießen.

Die Erkenntnisse wurden in 2 Ausstellungen dargestellt:

- in einer ersten Fachausstellung hauptsächlich für die Differdinger Schulklassen
- in einer Kinderausstellung, welche im März 2003 für alle Klassen der Gemeinde sowie für die Öffentlichkeit zugänglich war.

Folgende Themen wurden in den Ausstellungen ausführlich behandelt:

- Generelle künstlerische und literarische Darstellung des Themas (Erdkugeln, Gedichte, Texte, Bastelarbeiten, Patchworks, u.a.)
- Unser Leben in 100 Jahren
- Ein Schülerkulturaustausch Portugal / Luxemburg
- Die Migration der Schwalben
- Fairer Handel auf dem Blumenmarkt
- Afrika: Seine Kulturen, seine Musik, seine Lebensweisen,...
- Kakao und Schokolade: Ein Beispiel für fairen Handel
- Unsere Energieversorgung: Woher kommt sie? Wie und wo können wir Strom, Wasser und Heizenergie sparen?
- Aufruf zu einem kommunalen Projekt der Energie-Detektive
- Die alternativen Energien: Sonne, Wind und Wasser ..., die Wasserstoffzelle

- Fossile Energien und ihre Nachteile
- Unser Klima und der Treibhauseffekt
- Müll und Recycling in künstlerischer Aufarbeitung
- ...

Des Weiteren diskutierten Schüler im Rahmen dieser Ausstellung mit den politischen Entscheidungsträgern, u.a. dem Staatssekretär und dem Bürgermeister über Umweltprobleme und die sich daraus ergebenden Herausforderungen.

Zudem wurde ein **Generationenkontrakt** unterzeichnet, in dem sich die Partner – Schüler und Erwachsene – konkret verpflichteten:

- Alles zu unternehmen, um die Schönheiten auf unserem Planeten zu erhalten
- Mit Kindern aus aller Welt die Reichtümer unseres Planeten zu teilen
- Sich einzusetzen für sauberes Wasser und Erhalt von Pflanzen und Tieren
- Aktionen zum Einsparen von Energie zu unternehmen
- Ökologische Verhaltensweisen einzuproben
- Energie, Lebensmittel, Wasser und andere Grundlagen für unser Leben nicht zu vergeuden, sondern sparsam damit umzugehen
- Alles Mögliche zu tun, um den Frieden auf unserem Planeten zu garantieren.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird das in der Ausstellung gezeigte, sowie die sich daraus ergebenden Erkenntnisse in einer Broschüre der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weitere Informationen unter www.differdange.lu (Schulen-Naturschule Lasauvage) oder www.restena.lu